

Verdienstkreuz für Prof. Dr. med. habil. Otto Bach

Herr Prof. Dr. Otto Bach erhielt am 24. November 2003 aus den Händen des Sächsischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Herrn Dr. Matthias Röbler, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Prof. Dr. Bach hat sich auf dem Gebiet der Medizin und der wissenschaftlichen Lehre sowie bei dem Aufbau der Universitätsklinik Dresden hervorragende Verdienste erworben, die diese Verleihung rechtfertigen.

Mit außerordentlichem Engagement wirkte Herr Prof. Dr. Otto Bach als Rektor der ehemaligen Medizinischen Akademie Dresden in der Gründungskommission, die die Voraussetzungen zur Gründung der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden schaffte, mit. Die neu gegründete medizinische Fakultät der Technischen Universität Dresden führte er sodann als erster Dekan sehr erfolgreich. Sein hoher persönlicher Einsatz begleitete die Umwandlung der Universitätskliniken in Anstalten des öffentlichen Rechts. Ihm wurde nach erfolgreichem Abschluss der Umwandlung am 1. Juli 1999 auf Beschluss des Aufsichtsrates des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden dann auch die vertrauensvolle Aufgabe



Prof. Dr. Otto Bach

des medizinischen Vorstandsmitgliedes und Stellvertreters des ärztlichen Direktors des Universitätsklinikums übertragen, die er mit ebenso großem Erfolg ausübte. Als überaus integre Führungspersönlichkeit bekannt, leistete er Anfang der 90er Jahre in der Personalkommission der Technischen Universität Dresden seinen wertvollen Beitrag zur personellen Erneuerung der traditionsreichen Forschungs- und Bildungseinrichtung. Neben seinem über-

durchschnittlichen Engagement bei der Neustrukturierung der Universitätskliniken und der studentischen Ausbildung hat er sich auch besonders intensiv der Verbesserung der prekären psychiatrischen Versorgungssituation Anfang der 90er Jahre gewidmet. Die positive Bilanz, die die psychiatrische Fakultät ziehen kann, ist wesentlich auch an das Wirken von Herrn Prof. Otto Bach geknüpft

Er war gleichfalls erfolgreicher Präsident der neu gegründeten deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Nervenheilkunde, nach deren Auflösung er in den Vorstand der nunmehr gesamtdeutschen Gesellschaft gewählt wurde. Gleichzeitig ist er zum Vorsitzenden der neu gegründeten sächsischen Gesellschaft für Psychiatrie und Nervenheilkunde gewählt worden.

Seit Gründung der Sächsischen Landesärztekammer, deren Aufbau von ihm maßgeblich unterstützt wurde, ist er Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung. Mit eiserner Disziplin, beispielhaftem Fleiß und unter Einsatz seiner ganzen Person wirkt er seit 1999 außerdem als gewähltes Vorstandsmitglied der Sächsischen Landesärztekammer.